

European Landscape
Photography

Europäische
Landschaftsfotografie



BO
ZAR
BOOKS

It seems to be an accepted fact that the sea level will rise dramatically before the end of the century as a result of climate change, partly the fault of us humans. Prognoses vary from a few decimeters to a few meters. "Moments before the Flood" (working title) is a visual, photographic investigation into how Europe is coping with a difficult-to-gauge threat. The coasts of Europe are the areas in which the repercussions of this threat will be felt. This is the zone in which the mainland no longer feels as "main" as it once did, where the Old World is foundering, and where the future is a threat to the past. From the rocky coasts of western Ireland or the salt marshes and mudflats off the northern Netherlands, to the harbors of the Baltic Sea and the beaches of the Aegean Sea, Europe's coast seems to be decidedly unstable. The coast is the question mark of the mainland. And that's what makes it such a fascinating subject for photographic research—research that is attempting to depict uncertainty. This project doesn't just focus on a possible future hazard; it also takes in the various forms of coastal protection in Europe throughout history and examines how Fortress Europe copes with other swells and floods today. "Moments before the Flood" poses the question: Is Europe prepared for the possible dramatic rise of the sea level and to what extent will its efforts eventually prove futile? For four years I have spent four months every year traveling the coasts of Europe. The tension in the images will not depict catastrophe but the exact opposite, the absence of catastrophe. This subdued tension can make tragedy of trivia. I don't want to photograph the disaster; I want to photograph the disaster waiting to happen. "Moments before the Flood" is a photographic project about waiting—portraying the indefinable and the uncertain. It makes Europe seem literally restless or "uncanny." "Moments before the Flood" flirts with beauty in an ambivalent manner. Beauty for the sake of it has always made me wary. Here beauty serves as a lure, a way of getting the viewer closer to the image and drawing him or her into it.

CARL DE KEYZER

pp. 26-29

Es scheint eine allgemein anerkannte Tatsache, dass der Meeresspiegel als Folge des Klimawandels noch vor Ende dieses Jahrhunderts dramatisch ansteigen wird. Dieses Problem ist zum Teil menschengemacht. Die Prognosen variieren von einigen Dezimetern bis hin zu einigen Metern. *Moments before the Flood (Augenblicke vor der Flut)* (Arbeitstitel) untersucht visuell mit fotografischen Mitteln die Art und Weise, mit der Europa dieser schwer zu ermessenden Bedrohung begegnet. Die Auswirkungen der Bedrohung werden an den Küsten Europas spürbar. Das ist der Bereich, in dem sich das Festland nicht mehr länger so ›fest‹ anfühlt wie einst, wo die alte Welt langsam einstürzt und wo die Zukunft einer Bedrohung der Vergangenheit gleichkommt. Von den Felsküsten im Westen Irlands oder den Marschen und dem Watt im Norden der Niederlande, von den Häfen der Ostsee bis zu den Stränden der Ägäis erscheinen Europas Küsten definitiv instabil. Die Küste ist das ›Fragezeichen‹ des Festlands. Das macht sie zu einem faszinierenden Thema fotografischer Suche – einer Suche, die danach strebt, das Ungewisse festzuhalten. Dieses Projekt zielt nicht etwa auf eine in der Zukunft mögliche Katastrophe, es widmet sich auch den verschiedenen Formen des Küstenschutzes in der Geschichte dieses Kontinents und untersucht, wie die ›Festung Europa‹ heute mit einer anderen Art von Strömen und Flutwellen zurechtkommt. *Moments before the Flood* stellt die Frage: Ist Europa auf einen möglichen dramatischen Anstieg des Meeresspiegels vorbereitet und in welchem Maß werden sich die getroffenen Maßnahmen als vergeblich erweisen? Vier Jahre lang habe ich für jeweils vier Monate die Küsten Europas bereist. Die Spannung in den Bildern will nicht die Katastrophe, sondern genau das Gegenteil darstellen: die noch nicht erfolgte Katastrophe. Diese unterschwellige Spannung kann aus Trivialem eine Tragödie entstehen lassen. Ich will nicht das Fiasko selbst im Bild festhalten, sondern das Warten darauf. *Moments before the Flood* ist eine Fotoserie über das Warten – ein Porträt des Undefinierbaren und des Ungewissen. Sie lässt Europa buchstäblich unruhig und ›unheimlich‹ wirken. *Moments before the Flood* spielt in ambivalenter Weise mit der Schönheit. Schönheit um ihrer selbst Willen hat mich immer schon misstrauisch gemacht. Schönheit dient hier als Lockmittel, als ein Weg, um die Betrachter an das Bild heranzulocken, sie oder ihn in das Bild hineinzuziehen.

PHOTOGRAPHED BY ... FROM THE ...





